

**Antrag: erste technische Ausstattung für die Röhre vom SBZ Prüfstand
zur 1. Sitzung des 23. StudentInnenparlaments der HU Berlin am 15.04.2015**

Antragstellende: Benni und Jakob (LuSt) sowie Humboldt-Initiative als „AG Röhre“

Liebe Parlamentarier_innen,

im Gebäude des Studentischen Begegnungszentrum Prüfstand (genannt Mops von „Motorenprüfstand“, der Bezeichnung des Gebäudes) gibt es einen leerstehenden Raum, die Röhre, der sich hervorragend als Veranstaltungsraum nutzen lässt. In Adlershof hat die HU keinen vergleichbaren Raum, geschweige denn ausreichend große studentische Räume. Das Café wird von einem Kollektiv aus ehrenamtlich arbeitenden Studierenden getragen, das auch die Veranstaltungen im Mops (teils mit Nutzung der Röhre) organisiert. Ferner können alle Studierenden oder MitarbeiterInnen der HU in den Räumen Veranstaltungen abhalten. Diese für alle offenstehende Nutzung ist auch für die Röhre geplant, wenn sie als Veranstaltungsraum ordentlich nutzbar ist – wenn auch mangels Heizbarkeit des Raums nur von März bis Oktober. Der Raum gehört der HU, soll der Studierendenschaft aber wie der Prüfstand zur Nutzung überlassen werden, wir können dann also auch die Planung der Veranstaltung unabhängig selbst machen.

Seit Anfang 2013 bemüht sich die AG Röhre darum, durch die Technische Abteilung die Röhre so weit herrichten zu lassen, dass dort regelmäßige Veranstaltungen stattfinden können. Nach mehreren Arbeitstreffen und Begehungen sowie Gesprächen zur Finanzierung durch die HU wurde dann im Herbst 2014 der Bauantrag gestellt, im Februar/März genehmigt und nun soll im Sommer gebaut werden. Die Baukosten trägt die Technische Abteilung.

Für die Studierendenschaft als sinnvoll erachten wir den Ausbau der Röhre zu einem Veranstaltungsraum vor allem, weil durch den wachsenden Bau von Wohnraum in Adlershof die Bedeutung des Campus Adlershof als Ort studentischen Lebens wächst. In der Röhre sehen wir hervorragende Möglichkeiten, als Studierendenschaft Angebote und Möglichkeiten zur Entfaltung zu schaffen.

Es gibt bereits Ideen für ein Nutzungskonzept der Röhre nach Fertigstellung der Baurbeiten, das dem StuPa selbstverständlich so bald wie möglich berichtet wird. Geplant sind verschiedene Nutzungen und Veranstaltungsarten sowohl für studentische Initiativen und Einzelne als auch HU-Externe, je nach Realisierbarkeit. Nach unserem Konzept können dort dann Veranstaltungen von Lesungen und Kongressen über Gremiensitzungen bis hin zu Konzerten und Parties stattfinden.

Zustimmung vorausgesetzt, werden in den nächsten Jahren noch weitere Anträge zur Ausstattung der Röhre folgen. Wir wollen gern in diesem Herbst die ersten Veranstaltungen mit neuem Innenraum ermöglichen, weswegen uns an einer Beschlussfassung vor der Sommerpause gelegen ist – außerdem liegen gerade ein paar gute Angebote für gebrauchte Technik vor.

Wir beantragen Gelder in Höhe von **10.000 Euro** (Maximalsumme) für die folgenden Anschaffungen.

- Bühnenplatten und Zubehör: 4.000 Euro
- DJ-Mixer: 500 Euro
- Endstufe: 4.000 Euro
- Zubehör: 1.500 Euro

Kostenplan mit Erklärungen

1. Bühnenplatten: 4.000 Euro

Hier liegt uns gerade ein gutes Angebot für gebrauchte Bühnenplatten vor, die für die geplante Ausstattung der Röhre notwendig sind, um für Veranstaltungen wie Konzerte eine Bühne zur Verfügung stellen zu können, die bei 4m x 5m noch eine Platte übrig lässt, so dass auch Bands darauf spielen können.

Kosten: 12 Platten (2m x 1m) * 190 netto pro Platte * MwSt = aufgerundet 2.800 Euro, zuzüglich Zubehör: Bühnen-Verbindungselemente (à 16 Euro pro Stück) und Füße sowie Rollwägen (2 * ca. 300 Euro) für den Transport

2. DJ-Mixer: ein Angebot für ein gebrauchtes Gerät für 500 Euro liegt vor

3. Endstufe (Verstärker) für Beschallung: Angebot für gebrauchtes Gerät für 4.000 Euro liegt vor

Hier haben wir, der Größe der Röhre entsprechend, eine Schätzung für die Kosten eines passenden gebrauchten Geräts.

4. Zubehör: 1.500 Euro

Hier fassen wir zusammen, was für eine erste Veranstaltung außerdem zur technischen Ausstattung benötigt wird: Kabel (bis zu 500 Euro), Kisten für Kabel und Technik (Größenordnung: 4 * 150 Euro) und eine Grundausrüstung an Beleuchtung (einfache Scheinwerfer-Sets à 150 Euro), weil die Röhre bislang kein Licht installiert hat und das auch nicht in den Bauarbeiten vorgesehen ist.

Um eventuelle Unwägbarkeiten abzufangen, sollen die einzelnen Posten untereinander deckungsfähig sein.

Für die Interessierten: eine komplette Beschallungsanlage bekommen wir möglicherweise kostenlos überlassen. Hier wäre eine Anschaffung ziemlich teuer. Die aktuell angedachte Anlage ist zwar alt, aber in einem guten Zustand.